

O. F.

Hamburg 37, den 27 Dec 1911
Harvestehude, Hansa-Str. 35.

Ihre ganz gnädige Frau,

Es so freundlichen und lebenswichtigen
Grußwünsche verleihe ich mir, auf Sie -
hoffe ich zu verweisen, indem ich Ihnen,
und der verehrten Frau Tochter Alice,
meist Kindern, alles Gute für das
neue Jahr wünsche!

Der Kraus-Kalender macht
mir ungemein viele Freunde, bringt mir
doch sehr viel, was bisher nicht be-
kannt, sehr wissenschaftlich war. Es
ist fast schade, daß dieses misserliche
Werk mir in Kalenderform vor-
liegt; eine Broschüre wäre rather
gepasser; allerdings fäth dann die

Arbeits Anordnung meines Zusammen-
fangs haben müssen, der, als Kalender,
mir oberflächlich und mir teilweise zu
fern nötig ist. Ich bin nun
mit einer Aufstellung beschäftigt, die
meine Kl. Fächer richtig stellt in. wichtige
Ergänzungen giebt. So wie diese fertig,
werde ich mir gefallen, Ihnen dieselbe
zu übersenden, in dem ich am Grund-
lage Annahmen Ihnen sende bitte.

Herr Reich Engel hat mir seinen
Befehl, Sie, bereits angesetzt, dass
er mir von Berlin aus nach
will. — Soeben lese ich mit
vielen Interesse im Wiener ill. Extra-
blatt ($\frac{24}{12}$) den von Ihnen verfassten Artikel
über die Berliner Queniere der "Tacht
in Venedig". Von welcher beklagenswerten
Gefahren müssen Sie in. Ihr lieber

Mann am jungen Abend beprobt ge-
raufen sein! und das bei mir so
unvergleichlich schöner Musik! Dieser
Tanz hat es ja nicht gegolten, und
dennoch muß es ihm spöcklich gewesen
sein!

Lehr bedankt sehr in, daß es mir,
und genau grade auf Ihre Empfehlung hin,
nicht möglich war, Fräulein Germaine
Schmieder in ihrem feinem Kostüm
entgegenzusetzen. Es war in dem Tanz
mit dem Orefestanzenden zu mir Kinder-
ogel ("Dorn röschen") so sehr in Ausübung
genommen, daß ich beim besten Willen,
wie ich der Dorn auf spürte, keinen
Zeit für den konnte.

Indem ich mir noch gestatte, Ihnen,
für die bekannten silbernen Beden
(mir besonders gerührt von mir) die

mil. tätig zu überweisen, hoff-
ich, Sie, werthe gnädige Frau, im Februar
dort zu sehen, und mich wieder
mehmal zuhause durch Erinnerungen, die
sich mir häufig, bewegen zu dürfen.

Bis dahin verbindliche Grüße
Ihre ergebene
Widm.

Leopold

